

76. Generalversammlung des Vereins Pro Sihltal 2026

Protokoll

Datum: Donnerstag, 16. April 2026

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Ort: Kulturschachtle Adliswil

Anwesend: Astrid Romer (Präsidentin), Antonio Bonfiglio (Kassier), Adrian Scherrer (Redaktion), David Brüllmann, Stefan Lüthi, Mischa Nugent, Markus Simon, Holger Wendt, Urs Benz (Protokoll)

1. Begrüssung / Entschuldigungen

Die Präsidentin Astrid Romer eröffnet die Sitzung.

Renato Günthardt lässt sich entschuldigen.

2. Wahl von zwei Stimmenzähler

Für die Funktion der Stimmenzähler stellen sich Stefan Schneiter und Esen Yilmaz zur Verfügung.

Sie werden von der Generalversammlung ohne Gegenstimme gewählt.

Die von den Stimmenzählern festgestellte Zahl der anwesenden Mitglieder beläuft sich auf 65.

3. Protokoll der 75. Generalversammlung 2025

Das Protokoll der 75. Generalversammlung des Vereins Pro Sihltal ist auf der Webseite des Vereins einsehbar. Ein Verlesen des Protokolls wird nicht gewünscht.

Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Protokolls der 75. Generalversammlung des Vereins Pro Sihltal vom 7. April 2025. Die Genehmigung wird erteilt.

Abstimmung: Ja: 65 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht wurde den Mitgliedern per Post zusammen mit der Einladung zur GV zugestellt. Es gibt dazu keine Wortmeldungen.

Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Jahresberichts 2025. Die Genehmigung wird erteilt.

Abstimmung: Ja: 65 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Jahresrechnung 2024 / Revisionsbericht / Entlastung Vorstand

Jahresrechnung und Bilanz werden an der GV aufgelegt, der Kassier Antonio Bonfiglio erläutert einige Details.

Erfolgsrechnung

Antonio Bonfiglio weist darauf hin, dass der ausgewiesene Verlust von 362 Franken nur deshalb so gering positiv ausfällt, weil eine Rückstellung von 10'000 Franken aufgelöst wurde. Ohne diese Auflösung hätte der Verein im letzten Jahr einen Verlust von über 10'000 Franken ausgewiesen. Fragen zur Erfolgsrechnung werden keine gestellt.

Bilanz

Antonio Bonfiglio hebt die wichtigsten Kennzahlen hervor:

- Flüssige Mittel per Ende 2024: 111'172 Franken
- Flüssige Mittel per Ende 2025: 98'257 Franken
- Eigenkapital Ende 2024: 55'602 Franken
- Eigenkapital Ende 2025: 54'626 Franken
- Rückstellung für das Jahrheft: 24'800 Franken
- Rückstellung Legat Hitz (ohne Zweckbestimmung): 19'880 Franken

Revisionsbericht / Abstimmung

Der Revisionsbericht lag zum Zeitpunkt der Versammlung aufgrund von Missverständnissen nicht vor. Leider sind die Revisoren nicht anwesend. Die Präsidentin lässt deshalb die Generalversammlung über die Jahresrechnung unter Vorbehalt des noch ausstehenden Revisorenberichts abstimmen.

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2025 vorbehaltlich der positiven Empfehlung durch die Revisoren im Revisorenbericht. Die Genehmigung wird erteilt.

Abstimmung: Ja: 65 Nein: 0 Enthaltung: 0

Entlastung des Vorstands

Anschliessend wurde über die Entlastung des Vorstands abgestimmt.

Beschluss: Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Anmerkung: Der Revisorenbericht vom 25. Januar 2026 wird dem Protokoll beigelegt.

6. Projekt Hochwachturm

Stefan Lüthi stellt in einer Präsentation den aktuellen Stand des Projekts vor.

Ausgangslage

Der Hochwachturm wurde als attraktives Wanderziel, Identifikationspunkt für die Region und regional bedeutendes Objekt beschrieben.

Der bestehende Turm ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Der Verein hat sich entschieden, nicht weiter in laufende Sanierungen zu investieren, sondern einen Ersatzneubau anzustreben.

Projektphasen

Der geplante Ablauf wurde in vier Phasen erläutert:

Phase A – Projektentwicklung / Grundlagen (2026)

Im Jahr 2026 laufen die Vorarbeiten:

1. Studierenden-Wettbewerb an Fachhochschulen Studierende erarbeiten Entwürfe für einen neuen Turm.
2. Studienauftrag zum Rückbau und zu baulichen Grundlagen. Zu klären sind nebst dem Rückbau die Wiederverwendung von Materialien und die Verwendbarkeit des Fundaments, sowie weitere technische Abklärungen für einen Neubau

Diese Arbeiten sollen in den Quartalen 1 bis 3 2026 abgeschlossen werden.

Phase B – Angebotsphase (Q4 2026)

Auf Grundlage der studentischen Arbeiten soll im 4. Quartal 2026 ein Umsetzungs- bzw.

Planungspartner gesucht werden. Vorgesehen ist ein Ausschreibungs- oder Einladungsverfahren mit Offerteingaben.

Phase C – Finanzierungsphase (ab 2027)

Sobald Kosten und Projektumfang bekannt sind, soll 2027 die Finanzierung aufgebaut werden. Geplant sind:

- Fördergesuche
- Anfragen bei Geldgebern
- Finanzierungsgespräche
- Aufbau eines Finanzierungsplans

Es wird darauf hingewiesen, dass der Zeitplan mit Unsicherheiten behaftet ist.

Phase D – Realisierung

Ziel ist es, 2028 eine gesicherte Finanzierung zu haben und 2029 mit dem Rückbau des alten Turms und der Realisierung des Neubaus beginnen zu können.

Zwischenstand Studierendenprojekt

Stefan Lüthi berichtet über die Zwischenkritik an der Fachhochschule in Biel. Vorgestellt wurden vier Entwürfe:

- Helix 360
- Kronenkanzel
- Waldriese
- Dreifuss

Im Rahmen der Zwischenbesprechung wurden Konzepte, Konstruktion und Umsetzbarkeit diskutiert. Die betreuenden Fachpersonen machten deutlich, dass nur realisierbare Projekte weiterverfolgt werden.

Erkenntnisse aus der Zwischenkritik

Es wurde besonders hervorgehoben:

- Ein offener, filigraner Turm wie der bestehende wird heute aus fachlichen und regulatorischen Gründen kaum mehr realisierbar sein.
- Chemischer Holzschutz ist im Schutzgebiet nicht mehr zulässig.
- Ein ungeschützter Holzturm hätte nur eine begrenzte Lebensdauer von rund 20 Jahren.
- Daher braucht ein künftiger Turm eine stärker geschützte Konstruktion.
- Gleichzeitig stellen Brandschutz und Gebäudeversicherung zusätzliche Anforderungen, insbesondere bei geschlossenen oder Hüllen mit Holzschindeln.
- Auch die Montage ist anspruchsvoll, da am Standort wenig Platz vorhanden ist; ein Aufbau mit Helikopter wurde als mögliches Szenario genannt.

Ergebnis der internen Bewertung

Bei der Abstimmung über die vier Entwürfe kristallisierten sich zwei Favoriten heraus:

- Helix 360
- Dreifuss

Diese beiden Varianten werden von den Studierenden nun vertieft ausgearbeitet.

Weiteres Vorgehen

- 10. Juni 2026: Schlusspräsentation der studentischen Arbeiten
- Q3 2026: Vergabe des Studienauftrags
- Q4 2026: Ausschreibung / Suche von Umsetzungspartnern

Diskussion

Es werden verschiedene Hinweise und Fragen von Mitgliedern diskutiert:

- Es wird angeregt, Spendenanreize für grössere Beträge durch sichtbare Anerkennungsformen wie z.B. die Beschriftung von Treppenstufen mit dem Namen von Spenderinnen und Spendern zu «belohnen».
- Der Vorstand bestätigt, dass die Finanzierung breit abgestützt werden soll und dass der Turm grosses Identifikationspotenzial für die Region hat.

- Der Kassier hat festgestellt, dass bereits ohne grossen Aufwand erste Spenden eingegangen sind, nachdem beim Turm ein Hinweis auf Eigentümerschaft und Sanierungsbedarf angebracht worden war.
- Aus kommunalpolitischer Sicht wurde auf die Wichtigkeit eines frühen Austauschs mit Gemeinden und relevanten Stellen hingewiesen.
- Es wird betont, dass Kommunikation und Visualisierung des Projekts entscheidend sind, da ein Turmprojekt leichter vermittelbar ist, wenn Aussehen und Kosten konkreter sind.
- Auf eine Frage zur Restlebensdauer des bestehenden Turms wird festgehalten, dass aktuell vor allem das Baurecht gesichert sein muss; eine Verlängerung bzw. Erneuerung ist bereits in Vorbereitung.
- Auf die Frage nach der Höhe eines Neubaus wird festgehalten, dass ein Ersatzbau nicht höher als der bestehende Turm werden darf.
- Es wird aus der Versammlung darauf hingewiesen, dass frühzeitig mit Bewilligungsbehörden und kantonalen Stellen der Kontakt aufgenommen werden muss, um spätere Überraschungen zu vermeiden.
- Der Vorstand bestätigt, dass im Verlauf des Entwicklungsprozesses weitere Abklärungen mit den zuständigen Behörden erfolgen werden, um eine genehmigungsfähige Baueingabe erstellen zu können.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass Vereinsmitglieder laufend über das Projekt informiert werden. Dies wird in erster Linie über die Website erfolgen. Der Vorstand beabsichtigt, die Website überarbeiten zu lassen, damit das Projekt zeitgemäss und überzeugend präsentiert werden kann.

Beschlüsse zum Hochwachturm / Baurecht

Im Zusammenhang mit dem Projekt werden mehrere Anträge des Vorstands zur Abstimmung gebracht:

Beschluss 1

Die Generalversammlung stimmt einer Verlängerung des Baurechts bzw. einem weiteren Baurecht für den Verein Pro Sihltal mit dem Zweck «Aussichtsturm auf der Albis-Hochwacht» zu. Die Laufzeit soll voraussichtlich 30 bis 40 Jahre betragen.

Beschluss: Angenommen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

Beschluss 2

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand den Auftrag, sämtliche Angelegenheiten in Zusammenhang mit der Verlängerung des Baurechts bzw. dem neuen Baurecht und die Projektierung des Aussichtsturms gegenüber Behörden mit Kollektivunterschrift zu zweien zu vertreten.

Beschluss: Angenommen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

Beschluss 3

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand den Auftrag, die Projektarbeiten wie diskutiert weiterzuführen.

Beschluss: Angenommen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung.

7. Budget

Im Anschluss stellt Antonio Bonfiglio das Budget 2026 vor.

Ausgangslage

Der Kassier weist darauf hin, dass der Verein in den letzten Jahren Verlust gemacht hat. Im Hinblick auf grössere Finanzierungsgespräche für das Turmprojekt sei es wichtig, dass der Verein mit gesunden Finanzen auftritt.

Budgetannahmen

Das Budget wurde auf Grundlage einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge erstellt. Es rechnet mit:

- rund 30'000 Franken Mitgliederbeiträgen bei Verdoppelung des Mitgliederbeitrages und maximal 10% Ausfällen
- ersten zusätzlichen Spendeneinnahmen für den Turm

Wichtige Budgetposten

- Mitgliederbeiträge: ca. 30'000 Franken
- Spenden Hochwachturm: erste Einnahmen sind bereits erfolgt
- Ausgaben Jahrheft: ca. 19'000 Franken (Vorjahr: rund 25'000 Franken)
- Projekt Hochwachturm: 25'000 Franken für Vorarbeiten
- Das Legat Hitz wird zugunsten des Turmneubau aufgelöst
- Rückstellungen von 15'000 Franken zugunsten des Jahrheft 2026

Dank der Auflösung von Rückstellungen sollte die Jahresrechnung 2026 mit einem Gewinn von rund 12'000 Franken abschliessen. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass dieser buchhalterisch gut aussieht, die Liquidität aber dennoch beansprucht wird. Aufgrund dieses Budgets werden die flüssigen Mittel bis Ende Jahr um etwa 25% sinken.

8. Mitgliederbeiträge / Antrag auf Erhöhung

Die aktuellen Sätze für Mitgliederbeiträge belaufen sich auf Fr. 30.00 für Einzelmitglieder, Fr. 40.00 für Familienmitglieder sowie Fr. 100.00 für Kollektivmitglieder. Der Vorstand beantragt eine Verdoppelung der Mitgliederbeiträge:

- Einzelmitglieder: von 30 auf 60 Franken
- Familienmitglieder: von 40 auf 80 Franken

Gegenantrag

Die Präsidentin liest den schriftlich eingereichten Gegenantrag von Charles Robert-Tissot vor.

Der Gegenantrag sieht eine Erhöhung um je 10 Franken vor:

- Einzelmitglieder: von 30 auf 40 Franken
- Familienmitglieder: von 40 auf 50 Franken

Zur Begründung wurde unter anderem ausgeführt:

- Eine Verdoppelung sei zu hoch.
- Eine moderate Erhöhung erleichtere die Gewinnung neuer Mitglieder. Langfristig brauche der Verein vor allem junge Personen und Familien.
- Zusätzliche Einnahmen sollten auch durch Mitgliederwerbung und eine bessere Online-Präsenz erzielt werden.
- Durch die Gewinnung von etwa 218 neuen Mitgliedern kann die Differenz kompensiert werden.

Diskussion

In der Diskussion wurden folgende Argumente genannt:

- Der Vorstand hält die Annahme für unrealistisch, über 200 neue Mitglieder zu gewinnen.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass die Mitgliederzahlen stark zurückgegangen sind und der Verein in wenigen Jahren ohne Gegenmassnahmen in eine kritische finanzielle Lage geraten könnte.
- Der Vorstand betont, dass mit der Beitragserhöhung nicht Reserven angehäuft, sondern bestehende und zukünftige Aufgaben finanziert werden sollen.

Genannt werden insbesondere:

- Hochwachturm
- Jahrheft
- Website
- Kommunikation
- Veranstaltungen
- Unterhalt und Erneuerung der Pro-Sihltal-Bänke
- Aus der Versammlung wurde auf finanzschwache Personen hingewiesen, welche sich die beantragte Beitragserhöhung des Vorstands nicht leisten können.
- Es sollen mehr Sponsoren gesucht werden.
- Der Vorstand hält fest, dass Sponsoring für das Turmprojekt selbstverständlich die wichtigste Einnahmequelle sein wird. Die allgemeine Vereinsarbeit muss jedoch durch stabile Mitgliederbeiträge getragen werden können.

Abstimmung 1 – Grundsatz

Zuerst wird grundsätzlich darüber abgestimmt, ob die Mitgliederbeiträge erhöht werden sollen.

Beschluss:

Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge wird angenommen bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Abstimmung 2 – Stichentscheid zwischen zwei Varianten

Danach wurde zwischen dem Antrag des Vorstands und dem Gegenantrag abgestimmt.

Ergebnis:

- 55 Stimmen für den Antrag des Vorstands
- 7 Stimmen für den Gegenantrag

Beschluss:

Angenommen wurde der Antrag des Vorstands:

- Einzelmitglieder: 60 Franken
- Familienmitglieder: 80 Franken

Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder.

9. Jahrheft

Das neue Jahrheft wird gewürdigt und der Redaktion herzlich gedankt.

Inhaltliche und finanzielle Situation

Es wird festgehalten:

- Das Jahrheft ist weiterhin ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit.
- Die Kosten konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden, um rund 20 bis 25 %.
- Noch tiefere Kosten sind kaum realistisch.
- Eine rein digitale Ausgabe wurde diskutiert, aber kritisch beurteilt:
 - Der Hauptkostenfaktor ist der Inhalt, nicht primär Druck und Versand.
 - Eine digitale Publikation bringt neue Präsentations- und Aufbereitungskosten.
 - Gedruckte Hefte sind langfristig nachhaltiger archiviert und auffindbar.

Werbung / Verbreitung

Es wird darüber informiert, dass Arztpraxen in Langnau, Adliswil und Gattikon Exemplare mit Begleitbrief erhalten haben, damit das Heft in Wartezimmern aufgelegt wird.

Ausblick

Das Jahrheft soll künftig auch den Prozess rund um den Hochwachturm begleiten und dokumentieren.

10. Veranstaltungen / Aktivitäten 2026

Die Präsidentin weist auf die nächsten Veranstaltungen hin:

- Filmvortrag «Welterfolg Zürcher Seide», eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Geschichtsverein Adliswil mit finanzieller Unterstützung der Stadt Adliswil.
- Besichtigung der alten Sägerei / Sagi in Schindellegi mit anschliessendem Zvieri
- Herbstveranstaltung mit einer Autorin aus Adliswil

Der Vorstand betont, dass öffentliche Veranstaltungen wichtig sind, um als Verein sichtbar zu bleiben und neue Kreise anzusprechen.

11. Anträge aus dem Mitgliederkreis

Es sind keine weiteren Anträge eingegangen.

12. Verschiedenes

Der Vorstand macht darauf aufmerksam, dass für verschiedene Einsätze Unterstützung gesucht wird. Besonders erwähnt wird das Albisstrassenfest vom 21. Juni. Gesucht werden Helferinnen und Helfer für:

- Präsenz am Stand
- Gespräche mit Besucherinnen und Besuchern
- Abgabe von Unterlagen / Heften
- allgemeine Mithilfe
- allenfalls Kuchen oder Beiträge für andere Aktionen

Interessierte sollen sich mit Namen und Kontaktdaten melden.

Der Vorstand dankt:

- den Mitgliedern für ihr Vertrauen,
 - dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit,
 - den Revisoren,
 - der Redaktionskommission
- und allen weiteren engagierten Helferinnen und Helfern.

Hinweis auf Legate und Vermächtnisse

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verein auch durch Legate und Vermächtnisse unterstützt werden kann. Entsprechende Hinweise sind im Heft enthalten.

Zudem wird erwähnt, dass Spenden über 100 Franken verdankt werden und jährlich eine Bestätigung für die Steuererklärung ausgestellt wird.

Urs Benz
Protokoll

Astrid Romer
Präsidentin

Adliswil, 21. April 2026

An die Generalversammlung der
Pro Sihltal

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2025

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Pro Sihltal für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich habe die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft. Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie die Verwendung des Ergebnisses Gesetz und Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Eigenkapital von Fr. 54'625.81 zu genehmigen und dem Rechnungsführer Antonio Bonfiglio den Dank für die tadellose Buchführung auszusprechen.

Langnau am Albis, 25.1.2026

Der Rechnungsrevisor



Florian Schaad